



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Projekt:

„Entwicklung von Qualifizierungsbausteinen
im Rahmen der Einstiegsqualifizierung
für die Altenpflegeausbildung gemäß SGB III“

Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins

Alte Menschen bei der wohn- und lebensraum-
bezogenen Alltagsbewältigung unterstützen





Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins

Alte Menschen bei der wohn- und lebensraum- bezogenen Alltagsbewältigung unterstützen

1. Zugrunde liegender Ausbildungsberuf (Bezeichnung, Datum der Anerkennung, Fundstelle der Ausbildungsordnung im Bundesgesetzblatt/Bundesanzeiger)	Altenpflegerin, Altenpfleger Rechtliche Grundlagen: – Gesetz über die Berufe in der Altenpflege (Altenpflegegesetz – AltPflG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 2003 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 12b des Gesetzes vom 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 1990) geändert worden ist – Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den Beruf der Altenpflegerin und des Altenpflegers (Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung – AltPflAPrV) vom 26. November 2002 (BGBl. I S. 4418), die zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 2. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2686) geändert worden ist
2. Qualifizierungsziel (allg. übergreifende Beschreibung der zu erwerbenden Qualifikationen und ausgeübten Tätigkeiten)	Die Teilnehmerin/der Teilnehmer wirkt mit bei der Erfüllung von alltagsbezogenen Versorgungsbedürfnissen alter Menschen in der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe und bietet alten Menschen durch entsprechende Dienstleistungen Unterstützung an. Sie/er ist in der Lage, gemeinsam mit alten Menschen eine Alltagssituation im Wohnumfeld zu gestalten.
3. Dauer der Vermittlung (Angabe der Dauer in Zeitstunden bzw. Wochen mit Wochenstundenangabe)	Mindestlehr- und -lernzeit: Zeitstunden: 200

4. Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse	
Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV)
Durchgängig gelten für dieses Qualifizierungsbild folgende Teile der Anlage 1B der AltPflAPrV: 1. Kennenlernen des Praxisfeldes unter Berücksichtigung institutioneller und rechtlicher Rahmenbedingungen und fachlicher Konzepte, 2. Mitarbeiten bei der umfassenden und geplanten Pflege alter Menschen unter Anleitung.	
Lernt die Wünsche und Bedürfnisse alter Menschen im Alltag zu erfassen, insbesondere im persönlichen Kontakt und anhand der Pflegedokumentation.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.4
Unterstützt alte Menschen bei der Kommunikation im Alltag (z. B. Lesen von Bedienungsanweisungen für Geräte, Verfassen von Einkaufslisten).	Anleiten, beraten und Gespräche führen – Kommunikation und Gesprächsführung

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV)
Führt Gespräche situations- und adressatenorientiert, insbesondere in angemessener Lautstärke und angemessenem Sprechtempo; mit einer Grundhaltung, geprägt von Wertschätzung, Höflichkeit, Respekt und Toleranz.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.4 Anleiten, beraten und Gespräche führen – Kommunikation und Gesprächsführung
Wird in relevanten Hygienevorschriften unterwiesen und richtet ihr/sein Handeln danach aus, insbesondere korrekte Händedesinfektion, Tragen von Schutzkleidung.	Lernbereich 4 Altenpflege als Beruf Lernfeld 4.4 Die eigene Gesundheit erhalten und fördern – Arbeitsschutz
Lernt Reinigungs- und Desinfektionsmitteln nach hygienischen, ökonomischen und ökologischen Prinzipien einzusetzen.	
Lernt Material fach- und sachgerecht zu entsorgen.	
Wird in den Umgang mit Geräten eingewiesen insbesondere Kaffeemaschine, Spül- und Waschmaschine, und berücksichtigt die Vorschriften des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit.	
Lernt alltägliche Aktivitäten alter Menschen kennen, insbesondere im persönlichen Kontakt und anhand der Pflegedokumentation.	Lernbereich 2 Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung Lernfeld 2.1 Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim altenpflegerischen Handeln berücksichtigen – Alltag und Wohnen im Alter
Lernt die Bedeutung von Selbstbestimmung und Selbstständigkeit für alte Menschen kennen.	
Wirkt unter Anleitung bei der Aufrechterhaltung der individuellen Alltagsaktivitäten alter Menschen mit, insbesondere dem Leeren des Briefkastens, bei einfachen Besorgungen und Einkäufen.	
Wahrt die Privat- und Intimsphäre alter Menschen in der individuellen Wohn- und Lebenswelt, insbesondere Schweigepflicht und Datenschutz.	
Lernt die Vorlieben und Gewohnheiten alter Menschen bei der Ernährung und Haushaltsführung kennen, insbesondere im persönlichen Gespräch und anhand der Pflegedokumentation.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.1 Theoretische Grundlagen in das altenpflegerische Handeln einbeziehen – Biographiearbeit
Respektiert die biographischen Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen bei der Haushaltsführung und der Gestaltung des Wohnumfeldes.	
Lernt die Prinzipien der Haushaltsführung alter Menschen kennen und beachtet diese.	Lernbereich 2 Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung Lernfeld 2.2 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen – Ernährung, Haushalt

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV)
Unterstützt und begleitet alte Menschen bei der Organisation des Haushalts.	Lernbereich 2 Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung Lernfeld 2.2 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen – Ernährung, Haushalt
Unterstützt bei pflegerischen Alltagshandlungen, insbesondere Betten, Wäschewechsel, Material vorbereiten und entsorgen.	
Unterstützt und begleitet bei der Durchführung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, insbesondere Reinigung der Wohnumgebung, Wäsche- und Kleiderpflege in der häuslichen Umgebung.	
Bereitet einfache Mahlzeiten gemeinsam mit alten Menschen vor und nach, insbesondere Eindecken/Abräumen des Tisches, Aufbereiten und Versorgung von Geschirr.	
Wird in relevante Hygienevorschriften unterwiesen und richtet ihr/sein Handeln danach aus, insbesondere korrekte Händedesinfektion.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.1 Theoretische Grundlagen in das altenpflegerische Handeln einbeziehen – Gesundheitsförderung und Prävention
Achtet auf Verderblichkeit bei der Lagerung von Nahrungsmitteln.	
Lernt die Bestandteile einer einfachen und ausgewogenen Mahlzeit kennen.	
Achtet auf Barrierefreiheit im häuslichen Umfeld.	
Achtet auf ausreichende Helligkeit und rutschfeste Böden.	Lernbereich 2 Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung Lernfeld 2.2 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen – Schaffung eines förderlichen und sicheren Wohnraums und Wohnumfelds
Berücksichtigt unter Anleitung die Wünsche alter Menschen bezüglich ihrer persönlichen Sicherheitsvorkehrungen.	
Unterstützt alte Menschen bei der individuellen Gestaltung des Wohnumfeldes.	
Lernt einfache Hilfsmittel alter Menschen zum Erhalt der Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit im Wohnumfeld kennen.	
Unterstützt unter Anleitung alte Menschen beim Einsatz und bei der Pflege ihrer Hilfsmittel.	Lernbereich 4 Altenpflege als Beruf Lernfeld 4.1 Berufliches Selbstverständnis entwickeln – Teamarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
Lernt Formen der Teamarbeit kennen und gibt notwendige Informationen an die zuständige Pflegefachkraft im Sinne einer Übergabe weiter.	

<p>5. Leistungsfeststellung (Beschreibung der Art der Leistungsfeststellung)</p>	<p>Mitwirkung bei der Gestaltung einer Alltagssituation im Wohnumfeld eines alten Menschen.</p> <p>Vorgehensweise bei der Leistungsfeststellung:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Vorbereitendes Gespräch, bei dem die/der Teilnehmende die geplante Vorgehensweise bei der Begleitung erläutert,2. Durchführung unter Anleitung,3. Überprüfung der Vorgehensweise anhand der Zielstellung.
---	---

Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 der BAVBVO wird durch

.....
Bezeichnung und Anschrift der zuständigen Stelle

bestätigt.

Datum

(Siegel)

.....
(Unterschrift)

.....

.....
(Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder
sonstigen Anbieters der Berufsausbildungsvorbereitung)

Zeugnis

nach § 7 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung
über die Leistungsfeststellung zum Abschluss des Qualifizierungsbausteins

Alte Menschen bei der wohn- und lebensraumbezogenen Alltagsbewältigung unterstützen

.....
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

Herr/Frau
(Anschrift der teilnehmenden Person)

geboren am in

hat vom bis
(Dauer)

im Rahmen
(Art der Berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen)

an dem Qualifizierungsbaustein **Alte Menschen bei der wohn- und lebensraumbezogenen Alltagsbewältigung unterstützen**
.....
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

teilgenommen und das Qualifizierungsziel mit Erfolg
 mit gutem Erfolg
.....
(Einordnung gemäß § 6)

erreicht.

Das Qualifizierungsziel umfasst: Die Teilnehmerin/der Teilnehmer wirkt mit bei der Erfüllung von alltagsbezogenen Versorgungsbedürfnissen alter Menschen in der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe und bietet alten Menschen durch entsprechende Dienstleistungen Unterstützung an. Sie/er ist in der Lage, gemeinsam mit alten Menschen eine Alltagssituation im Wohnumfeld zu gestalten.
.....
(Angabe zum Qualifizierungsziel)

Der Qualifizierungsbaustein ist dem anerkannten Ausbildungsberuf: **Altenpflegerin bzw. Altenpfleger**
.....
(Bezeichnung des Ausbildungsberufes)

zuzuordnen.

Die fachlichen Bestandteile des Qualifizierungsbausteins sind dem beigefügten Qualifizierungsbild zu entnehmen.

Datum:

Unterschrift(en):
(Betrieb, Träger oder sonstiger Anbieter der Berufsausbildungsvorbereitung)

.....

.....
(Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder
sonstigen Anbieters der Berufsausbildungsvorbereitung)

Teilnahmebescheinigung

nach § 7 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung
über die Teilnahme an dem Qualifizierungsbaustein

**Alte Menschen bei der wohn- und lebensraumbezogenen
Alltagsbewältigung unterstützen**

.....
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

Herr/Frau
(Anschrift der teilnehmenden Person)

geboren am in

hat vom bis
(Dauer)

im Rahmen
(Art der Berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen)

an dem Qualifizierungsbaustein Alte Menschen bei der wohn- und lebensraumbezogenen Alltags-
bewältigung unterstützen
.....
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

teilgenommen.

Das Qualifizierungsziel umfasst: Die Teilnehmerin/der Teilnehmer wirkt mit bei der Erfüllung von alltagsbe-
zogenen Versorgungsbedürfnissen alter Menschen in der ambulanten,
teilstationären und stationären Altenhilfe und bietet alten Menschen durch
entsprechende Dienstleistungen Unterstützung an.
Sie/er ist in der Lage, gemeinsam mit alten Menschen eine Alltagssituation
im Wohnumfeld zu gestalten.
.....
(Angabe zum Qualifizierungsziel)

Der Qualifizierungsbaustein ist dem anerkannten Ausbildungsberuf: Altenpflegerin bzw. Altenpfleger
.....
(Bezeichnung des Ausbildungsberufes)

zuzuordnen.

Die fachlichen Bestandteile des Qualifizierungsbausteins sind dem beigefügten Qualifizierungsbild zu entnehmen.

Datum:

Unterschrift(en):
(Betrieb, Träger oder sonstiger Anbieter der Berufsausbildungsvorbereitung)